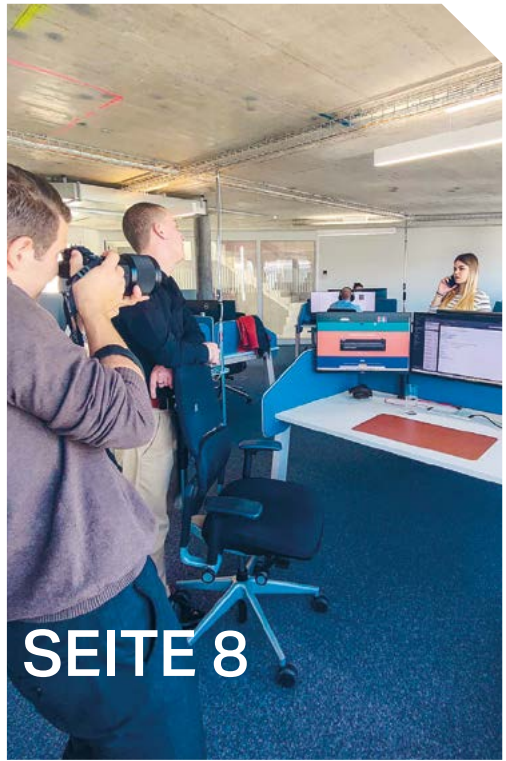


A portrait of a middle-aged man with short, light-colored hair, smiling warmly at the camera. He is wearing a dark navy blue blazer over a light purple button-down shirt and grey trousers with a black belt. The background is a blurred outdoor setting with a building and some greenery.

vzgv

Jahresbericht 2022

Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute



Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 4 |
| Wer sind wir / Was machen wir / Mission / Vision Der VZGV bringt für die Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute Wissen, Vernetzung sowie Aus- und Weiterbildung zusammen. | 6 |
| Highlights Diverse Digitalisierungsprojekte, die Zustimmung fürs Projekt «Fachkräftemangel» sowie der Start der Lernendenkampagne waren und sind wichtige Projekte für den Verein. | 8 |
| Projekte Neben der Herausgabe des Fachwerks «Kompetent in Behörde und Verwaltung» konnte im 2022 das Behördenschulungsprogramm wieder neu lanciert werden. | 10 |
| Im Fokus Walter Schürch ist Mitglied der Projektgruppe «Fachkräftemangel». Er gibt Einblicke ins Projekt und die Arbeit in der Projektgruppe. | 12 |
| Zahlen Eine überdurchschnittlich hohe Anzahl Teilnehmende in VZGV-Kursen sowie die Anzahl an Vernehmlassungen der Fachsektion Gemeindefachschreiber/in sind erfreulich für den Verein. | 14 |
| Auszug aus der Jahresrechnung | 16 |
| Das läuft im 2023 | 18 |



«HÖCHSTE ZEIT, ALTE ZÖPFE
ABZUSCHNEIDEN.»

Vorwort

Liebe Mitglieder des VZGV

Die Veränderungen, in der sich unsere Branche befindet, rüttelt an allen Ecken und Enden. Da ist einerseits die Digitalisierung, von der in diesem Jahresbericht unter anderem die Rede ist, andererseits sind es aber auch andere Einflüsse, wie zum Beispiel die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Arbeit. Da gilt es zum Beispiel die Arbeitsmodelle neu zu beurteilen oder Weiterbildungsmöglichkeiten wettbewerbsgerecht anzubieten.

Auch unser Vereinsname kam unter die Lupe. Mit der neuen gendergerechten Bezeichnung «Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute» haben wir uns vom «Gemeindeschreiber» verabschiedet, der noch bis Sommer 2022 Teil des Vereinsnamens war. Höchste Zeit, dass dieser alte Zopf endlich abgeschnitten wurde.

Doch wir haben nicht nur einen neuen Namen. Im erneuerten Vorstand sprüht es von Energie und guten Ideen. Und ebenso gerne erinnere ich an dieser Stelle, dass unser Kampagnenfilm dieses Jahr mit dem internationalen Filmpreis «Goldenes Stadttor Berlin» ausgezeichnet wurde.

Der wichtigste Faktor unseres Vereins sind jedoch unsere Mitglieder. In meiner Funktion komme ich viel herum und sehe den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner. Mit eurer Arbeit prägt ihr aber auch eure Gemeinde oder Stadt. Und ich sehe vor allem, dass es genau diese Werte sind, die unsere Branche letztlich weiterbringen. Herzlichen Dank!



Thomas-Peter Binder

Präsident VZGV

VZGV

**DER VZGV BRINGT WISSEN,
VERNETZUNG SOWIE
AUS- UND WEITERBILDUNG
ZUSAMMEN.**

Der Verein Zürcher Gemeinde- und Verwaltungsfachleute vertritt als politisch neutrale Organisation die Interessen Zürcherischer Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Die rund 500 Mitglieder sind aktive oder ehemalige Mitarbeitende dieser Verwaltungen. Der Vorstand leitet den Verein. Kommissionen und Fachsektionen sind für die Aufgaben in ihren Teilbereichen zuständig.



Kommission Lernende



Die Kommission Lernende ist Anlaufstelle bei Fragen zur Lernendenausbildung im Bereich der kaufmännischen Grundbildung bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung. Sie ist zuständig für die Organisation der überbetrieblichen Kurse (üK) sowie die Branchen-Lehrabschlussprüfung.

Kommission Bildung



Die Kommission Bildung organisiert das gesamte Weiterbildungsangebot des VZGV für Mitarbeitende aller Stufen in den Verwaltungen.

Kommission Verlag



Die Kommission Verlag stellt den Gemeindeverwaltungen Fachliteratur, Drucksachen und Formulare zur Verfügung.

Fachsektion Gemeindeschreiber/in



Die Fachsektion Gemeindeschreiber/in setzt sich dafür ein, dass die Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber ihre Aufgaben optimal erfüllen können.

Fachsektion Bau und Umwelt



Die Fachsektion Bau und Umwelt ist Anlaufstelle für Fragen des Planungs-, Bau- und Umweltsrechts.

Fachsektion Parlamentsdienste



Die Fachsektion Parlamentsdienste fördert und unterstützt die sachgerechte Erfüllung aller fachlichen Aufgaben in den Parlamentsdiensten der Zürcher Gemeinden.

Fachsektion ICT



Die Fachsektion ICT stellt die Interessenvertretung der Gemeinden gegenüber Kanton und Bund sowie gegenüber den Anbietern sicher. Sie begleitet und fördert kantonale ICT-Projekte und eGovernment-Prozesse und Pilotprojekte.



**KURZVIDEOS IN DEN SOZIALEN
MEDIEN ZEIGTEN, WIE SPANNEND
EINE LEHRE AUF EINER
VERWALTUNG IST.**

Highlights 2022

Diverse Digitalisierungsprojekte

Der VZGV ging im Bereich Digitalisierung weitere wichtige Schritte. Dazu gehören unter anderem – gemeinsam mit dem Kanton – der weitere Aufbau der Fachstelle egovpartner welche seit Anfang 2022 neu und mit deutlich mehr Ressourcen aufgestellt ist. Zudem hat der VZGV im Bereich Bildung viele Ab-

läufe digitalisiert. Die Rechnungsstellung sowie die Kursbewertung laufen neu über eine zentrale Plattform. Die Fachsektionen Gemeindeschreiber /in und ICT organisierten am 15. September 2022 eine gemeinsame Klausur zum Thema Cyberkriminalität.

Grünes Licht für das Projekt «Fachkräftemangel»

Am 15. November 2022 entschieden sich die Mitglieder des VZGV an der Herbst-Mitgliederversammlung für das Projekt «Fachkräftemangel». Dies ermöglicht es dem Verein nun, Gemeinden und Städte im Kampf gegen fehlendes Fachpersonal zu unterstützen. Stossrichtungen sind die Unterstützung des Aufbaus von sogenannten Kompetenzzentren,

ein mehrjähriges «Trainingsprogramm» für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger und junge Berufsleute in verschiedenen Verwaltungen sowie ein «Coaching on the job» bei der Einführung von neuen Mitarbeitenden und insbesondere von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern.

Mit Videos zu mehr Lernenden

Im 2022 startete der VZGV in den dritten und somit letzten Teil der Gemeindekampagne. Fokus dieser Teilkampagne sind die Lernenden bzw. zukünftige Lernende auf Verwaltungen. In kurzen Videos erzählen drei derzeitige Lernende jeweils aus ihrem Arbeitsalltag und zählen auf, welche Vorteile eine Lehre auf einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung hat. Die Videos wurden in den Sozialen Medien auf Tiktok und Snapchat publiziert

und erreichten zwischen dem 20. Oktober und dem 21. November 2022 rund 464'075 Impressionen. Eine zusätzliche Website bietet zudem mehr Informationen zur Ausbildung auf einer Verwaltung und es besteht die Möglichkeit, sich direkt online für eine Schnupperlehre oder eine Lehre zu bewerben. Der zweite Teil der Lernendenkampagne mit neuen Videos in den Sozialen Medien startet im April 2023.



Kompetent in Behörde und Verwaltung

Mit Beiträgen von 34 hochkarätigen Autorinnen und Autoren

vzgv

Stutz Medien

**SEIT DER VERÖFFENTLICHUNG
WURDE DAS BUCH «KOMPETENT IN
BEHÖRDE UND VERWALTUNG»
BEREITS ÜBER 277 MAL VERKAUFT.**

Projekte

Mit den Wahlen für den Gemeinde- oder Stadtrat in diversen Gemeinden und Städten des Kantons Zürich war auch der VZGV – gemeinsam mit dem GPV – wieder gefordert, ein geeignetes Schulungsprogramm für die neu gewählten Behördenmitglieder zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wurde als Unterstützung auch das Buch «Kompetent in Behörde und Verwaltung» überarbeitet.

Passend auf die Neuwahlen publizierte der VZGV seine zweite Auflage des Fachwerks «Kompetent in Behörde und Verwaltung». 34 Autorinnen und Autoren aus der gesamten Branche beteiligten sich aktiv daran. Ziel war es, mit einzelnen Beiträgen mögliche Anwendungs-/Umsetzungsideen mit grossem Praxisbezug zu publizieren, um es aktiven und neueinsteigenden Persönlichkeiten zu ermöglichen, sich rasch und übersichtlich auf dem anspruchsvollen Gebiet der Gemeindeführung resp. der Gemeindeorganisation zurechtzufinden. Dabei wurden zu vielfältigen Themen auch unterschiedliche Meinungen lebendig präsentiert.

Das Buch wurde bei einer Buchvernissage mit den Ehrengästen Jörg Kündig, Präsident des GPV, Verband der Gemeindepräsidien des Kantons Zürich, sowie Regierungsrätin Jacqueline Fehr der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Erneutes Schulungsprogramm

Aufgrund des Erfolgs der letzten Jahre entschied sich der Verein, zusammen mit dem GPV und dem Gemeindeamt, erneut ein Behördenschulungsprogramm anzubieten. In

einzelnen themenspezifischen Kursen erhielten die neu gewählten Behördenmitglieder einen breiten Einblick in ihr entsprechendes Themen- und Aufgabengebiet und hatten so die Möglichkeit, Fragen und Unklarheiten durch erfahrenes Fachpersonal beantworten zu lassen. Das Behördenschulungsprogramm wurde von rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern genutzt.

Neue Informationsplattform

Um den Austausch und den Zugang zu Informationen für Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber zu vereinfachen, lancierte die Fachsektion Gemeindeschreiber/in zusammen mit dem Gemeindeamt eine neue Informationsplattform. Auf dieser finden die Gemeinde- und Stadtverwaltungen des Kantons Zürich wertvolle Informationen für ihre praktische Arbeit und haben selber die Möglichkeit, Vorlagen und Dokumente, welche für andere relevant sein könnten, online zur Verfügung zu stellen.



**WALTER SCHÜRCH, LEITER HRM/
PERSONALDIENST IN USTER,
SETZT SICH BEIM VZGV IN
DER PROJEKTGRUPPE GEGEN DEN
FACHKRÄFTEMANGEL EIN.**

Tschüss Fachkräftemangel

Der Traum oder der grosse Wunsch ist klar: Auch Verwaltungen wünschen sich, dass es wieder einfacher wird, geeignete Fachkräfte für ihre Vakanzen zu finden. Mit dem Projekt «Fachkräftemangel» will der VZGV sie dabei unterstützen.

Walter Schürch ist Teil der Projektgruppe «Fachkräftemangel». Wir haben ihm einige Fragen zum Projekt gestellt.

Wie schätzt du die aktuelle Lage des Fachkräftemangels auf Verwaltungen ein?

Wie in anderen Branchen fehlen auch bei uns Spezialistinnen und Spezialisten, welche ein Fachgebiet in der Tiefe bearbeiten können. Zudem gibt es immer mehr Herausforderungen in einem Job – die Anforderungen steigen, neue Gesetze erschweren die Arbeit und Themen wie beispielsweise die Digitalisierung haben auch negative Auswirkungen auf den Arbeitsalltag.

Wo muss aus deiner Sicht angesetzt werden?

In kleineren Gemeinden, und das sind die Mehrheit, erledigt eine Person mehrere Aufgaben. Hier wäre die Idee, dass sich Gemeinden zusammenschliessen und mit sogenannten Kompetenzzentren arbeiten. So ist dann zum Beispiel eine Fachspezialistin Sozialdienst nicht nur für eine Gemeinde, sondern für mehrere Gemeinden zuständig.

Diese Idee ist eine der drei Ideen des Projekts «Fachkräftemangel».

Was steckt hinter den anderen beiden

Angeboten «Coaching on the Job» und dem «Trainingsprogramm»?

Beim «Coaching on the Job» soll ein Erfahrungsaustausch untereinander stattfinden. Dies gewährleistet einen Wissenstransfer und dass auch branchenfremde Fachkräfte sich auf Verwaltungen schnell zurecht finden. Beim Trainingsprogramm soll vor allem auf die jüngeren Mitarbeitenden fokussiert werden. Die Idee ist, dass zum Beispiel ein temporärer Austausch von Mitarbeitenden stattfindet, um andere Verwaltungsabläufe kennenzulernen oder das Fördern von Teilzeitarbeit und Weiterbildungen.

Wo siehst du am meisten Verbesserungspotenzial?

Diese drei Ideen brauchen keine grossen Konzepte und sind schnell umsetzbar. Jetzt geht es aus meiner Sicht darum, dass wir als Gemeinden des Kantons Zürich das Wir-Gefühl stärken können und dafür braucht es wohl einen Kulturwandel in unserer Branche.

Weshalb engagierst du dich in diesem VZGV-Projekt?

Uster als eine der grössten Gemeinden des Kantons muss aus meiner Sicht mit gutem Beispiel vorangehen. Wir haben andere Ressourcen zur Verfügung als zum Beispiel kleinere Gemeinden. Zudem schätze ich den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und ich finde es toll, dass der VZGV als zentrales Gefäss solche Dinge wie jetzt dieses Projekt umsetzt. Es braucht eine treibende Kraft und das gelingt dem VZGV – da bin ich gerne Teil davon!



**IM 2022 BESUCHTEN 1'037 TEIL-
NEHMERINNEN UND TEILNEHMER
DIVERSE VZGV-KURSE.**

Zahlen und Fakten

Das Kurswesen des VZGV boomt. Das zeigen die nachfolgenden Zahlen. Und auch im Bereich Digitalisierung läuft einiges beim Verein.



Facebook

36'865

erreichte Personen auf Facebook

39

veröffentlichte Beiträge auf Facebook



Instagram

54

neue Follower auf Instagram

341

Instagram-Follower



Stellenbörse

4'721

Klicks auf Stelleninserate



Lernende

157

Absolventinnen und Absolventen der Lehre auf einer Stadt-/ Gemeindeverwaltung

500

aktuelle Lernende auf Gemeinde- und Stadtverwaltungen



Verlag

277

verkaufte Exemplare «Kompetent in Behörde und Verwaltung»



Bildung

1'037

Kursteilnehmende

202

Kursteilnehmende Behördenschulungen



Digitalisierung

56%

der Gemeinden haben eine Alarmierungssoftware im Einsatz

27%

haben eine Chatlösung auf Handys im Einsatz

in 44%

aller Gemeinden ist Microsoft 365 in Gebrauch

Jahresrechnung

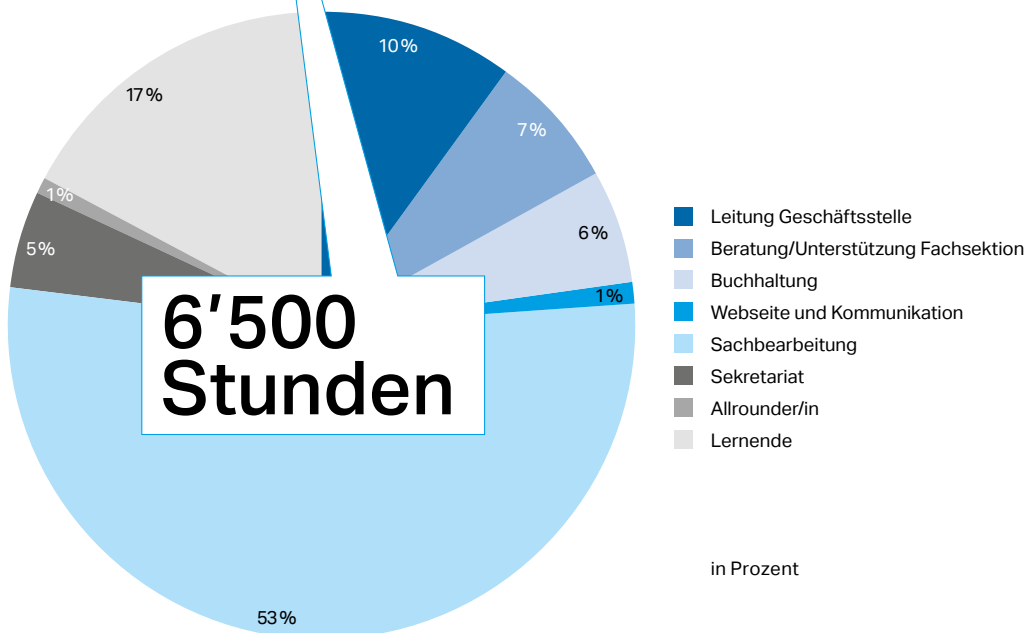
Auszug

- Der Aufwand des Vereins ist insgesamt rund 7% tiefer als budgetiert, die Erträge sind rund 1% tiefer als im Budget veranschlagt.
- Geradezu historisch ist aufgrund der Ausweitung des Angebots und der hohen Zahl der Teilnehmenden das Ergebnis im Bereich Bildung. Zusammen mit den Behördenschulungen liegen die Erträge 24% über dem bereits guten Vorjahresergebnis und 26% über dem Budget.
- Dank dem guten Ergebnis im Bereich Bildung konnten die Pilotprojekte für neue digitale Bildungsangebote direkt über die laufende Rechnung finanziert werden. Die geplante Entnahme aus dem Bildungsfonds war nicht notwendig.
- Unerwartet hoch ist auch der Finanzertrag aus der Dividende der Tochtergesellschaft Federas: Der Ertrag im Umfang von CHF 200'000 leistet einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Projekte des Vereins, beispielsweise dem Projekt «Qualitätsmanagement in Gemeinden».
- Das solide Ergebnis ermöglicht die Bildung eines neuen Fonds «Projekte» im Umfang von CHF 150'000.



Insgesamt 16 Personen der Geschäftsstelle haben 2022 zusammen rund 6'500 Stunden für den VZGV geleistet. Von der Einrichtung von Schulungsräumen über die Bewirtschaftung der Website und die Führung der Buchhaltung bis zur Unterstützung des Vorstandes und der Kommissionen und Fachsektionen.

470
Mitglieder
zählt der
VZGV per
Ende 2022.





**MIT DEM «HAUS DER
GEMEINDEN» WILL DER VZGV
EINEN GROSSEN SCHRITT
IN RICHTUNG ZUKUNFT GEHEN.**

Themen im 2023

Verschiedene Projekte ziehen sich auch im 2023 weiter. So unter anderem das Projekt «Qualitätsmanagementsystem», die Umsetzung der Bildungsverordnung 2023 sowie das Projekt «Fachkräftemangel». Ein weiterer wichtiger Meilenstein für den Verein wird aber bestimmt das «Haus der Gemeinden».

Das im letzten Jahr gestartete Projekt für ein einheitliches Qualitätsmanagementsystem zieht sich auch im 2023 weiter. Ein Projektteam bestehend aus zehn Gemeindevertreterinnen und -vertretern ist aktuell daran herauszufinden, welche Form der Unterstützung den Gemeinden und Städten hilft, um ein Qualitätsmanagementsystem erfolgreich umzusetzen.

Umsetzung Bildungsverordnung in die Praxis

Per Sommer 2023 wird die neue Bildungsverordnung umgesetzt. Gemeinden und Städte mit Ausbildungsplätzen werden in den kommenden Monaten laufend über die entsprechenden Änderungen und Neuerungen informiert und haben die Möglichkeit, Rückfragen zu den Änderungen zu stellen.

Zusätzlich zur neuen Bildungsverordnung ist die Kommission Lernende aktuell dabei, ein neues «Lernendenlager» zu entwickeln. Ziel ist es, erneut ein mehrtägiges Lager anzubieten, in welchem die Lernenden wichtige Inhalte für ihre berufliche Zukunft sowie eine Möglichkeit für den Austausch erhalten sollen.

«Haus der Gemeinden»

Mit dem bevorstehenden Umzug der Tochterfirma Federas Beratung AG per Ende 2023

entstand vor einiger Zeit die Idee, ein sogenanntes «Haus der Gemeinden» umzusetzen. Ziel ist es, ein Gebäude zu finden, in welchem neben der Beratungsfirma auch sämtliche Kurse und Weiterbildungen des VZGV, inklusive der überbetrieblichen Kurse, stattfinden sollen. Die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft läuft aktuell auf Hochtouren und der VZGV sowie Federas sind zuversichtlich, dass eine ideale Lösung gefunden wird.

Fachkräftemangel minimieren

Nach dem positiven Entscheid Ende 2022 arbeitet die Projektgruppe «Fachkräftemangel» intensiv an der Ausarbeitung des Detailkonzepts respektive dem Aufbau. Ziel ist es, bis Ende 2023 den Gemeinden und Städten konkrete Angebote zur Verfügung zu stellen, die helfen, den Fachkräftemangel zu reduzieren.

Digitalisierung vorantreiben

Der VZGV will die Digitalisierung in Zürcher Verwaltungen weiter vorantreiben. Deshalb unterstützt der Verein auch im 2023 wichtige Projekte in diesem Bereich, insbesondere im Rahmen von egovpartner.

VZGV Geschäftsstelle

Mainaustrasse 30
Postfach
8034 Zürich
Telefon 044 388 71 88
sekretariat@vzgv.ch

www.vzgv.ch

Impressum

Text: Melanie Hilpertshauer, Geschäftsstelle VZGV

Fotos: André Hengst, pixabay und zVg

Gestaltung: green-design.ch